

Das letzte Tabou?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 1. Dezember 2008, 18:25

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Ganz Platt: Beim Nationalsozialismus ist das Programm und beim Linksradikalismus Folge des Nichtfunktionierens der Ideologie und daraus erwachsender Brutalität zur Stabilisierung des Systems. Aber wie auch immer, wenn man ein kommunistisches Regime mit stalinistischen oder maoistischen Zügen simuliert, dann gibt es da noch genug andere Aspekte auf die man ausweichen kann. Was bleibt aber übrig, wenn man die Vorbereitung auf den Vernichtungskrieg und die Lager im Nationalsozialismus rausstreicht - ein bißchen Aufmärsche, Propaganda, Jugendorganisationen und KDF-Reisen. Da ansonsten ja die allermeisten Durchschnittsmenschen seinerzeit weitestgehend zufrieden waren, hätte das dann schon seinen üblen Beigeschmack.

Den Unterschied erkläre bitte den Opfern. Auch der Nationalsozialismus ist ohne solche Lager denkbar, hier geht es ja nicht um eine eins zu eins Übernahme. Ein NS-Regime mit einer selbstbewussteren Armeeführung wäre schon ein interessanter Ansatz...Oder ein faschistischer(fascistischer) Staat?